

GRÜNE / ÖDP im Bezirkstag Schwaben

Bezirkstag Schwaben
z.Hd. des Präsidenten
Jürgen Reichert
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

19. November 2015

**Antrag zum Haushalt 2016
Entwicklung und Aufbau eines psychiatrischen Krisendienstes im Bezirk Schwaben**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
werte Kolleginnen und Kollegen im Bezirkstag Schwaben,

Die Fraktionsgemeinschaft GRÜNE/ÖDP stellt folgenden

Antrag:

Im Bezirk Schwaben soll ein psychiatrischer Krisendienst etabliert werden.

- **Für das Haushaltsjahr 2016 beantragen wir 100 000,- € für die Schaffung einer Koordinationsstelle** zur Entwicklung und dem Aufbau eines psychiatrischen Krisendienstes

sowie vorbereitend dazu

- **der Durchführung eines Fachtages zur psychiatrischen Krisenversorgung im Bezirk Schwaben.**

Zu dieser Fachveranstaltung sollen Praktiker aus den Krisendiensten in Mittelfranken und Oberbayern eingeladen werden. Zudem ist es unverzichtbar sowohl Verwaltung, Bezirkskliniken (Verantwortliche der psychiatrischen Ambulanzen), Verbände und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulant-komplementären Versorgung mit einzubeziehen. Nach der Fachveranstaltung sollen gemeinsam Konzepte und eine mögliche Finanzierung für eine konkrete Umsetzung entwickelt werden.

Begründung:

- Der Bayerische Bezirkstag hat im November 2012 ein Rahmenkonzept zur ambulanten Krisenversorgung verabschiedet.
- In Oberbayern (München), Mittelfranken und Unterfranken (Würzburg) bestehen bereits Krisendienste. Schwaben hat hier Nachholbedarf!
- Im Juli 2015 wurde für Oberbayern eine flächendeckende Versorgung mit Krisendiensten beschlossen.
- Der Entwurf für ein Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) in Bayern ist derzeit in Arbeit. Die Bezirke, bei denen die Gesamtverantwortung in der psychiatrisch-medizinischen Versorgung liegt, müssen jetzt ihre Expertise nutzen, um die notwendige Unterstützung von Menschen in Krisensituationen weiter zu gewährleisten. Psychiatrische Krisendienste sind dabei ein zentrales Element, da Krisenversorgung vor polizeilichen Einsätzen erfolgen muss.

- In Relation zum Bundesdurchschnitt weist Bayern auf 100 000 Einwohner fast die doppelte Anzahl von Zwangseinweisungen auf.
- Die Region Kempten hat eine der höchsten Suizidraten in Deutschland.
- Der Bezirk Schwaben steht hier in der Verantwortung!

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Holzmann Kirsche Holzweisse - Stadt St. Alexander